

Schwerpunkte der SPD-Bundestagsfraktion im Herbst 2014

Gesagt, getan, gerecht: Was wir als nächstes umsetzen

Im ersten halben Jahr konnten wir bereits wichtige sozialdemokratische Forderungen umsetzen, die das Leben der Menschen verbessern und Deutschland voranbringen. Den Mindestlohn, die Rente mit 63 und die Mütterrente, die Reform der Energiewende. Diese wichtigen Meilensteine treten in den nächsten Monaten in Kraft und machen damit spürbar: Wir versprechen nicht nur. Wir setzen auch um. Gesagt, getan, gerecht!

Die SPD ist die treibende Kraft dieser Koalition, und das zeigen wir auch im zweiten Halbjahr 2014. Denn es bleibt noch viel zu tun: für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf; für bessere Karrierechancen von Frauen; für gleichen Lohn für gleiche Arbeit; für bezahlbare Mieten; für mehr BAföG und für mehr Ausbildungs- und Studienplätze. Daran arbeiten wir weiter in den nächsten Monaten. Konsequent. Schritt für Schritt.

I. FRIEDEN BEWAHREN

Angesichts vieler Krisen und Konflikte in der Welt setzen wir uns weiterhin mit den Mitteln der Diplomatie für Frieden und Stabilität ein. Wo nötig, verstärken wir unsere humanitäre Hilfe und die Aufnahme von Flüchtlingen. In Afghanistan werden wir Ende des Jahres den Bundeswehreininsatz beenden, den Wiederaufbau des Landes und die Ausbildung und Beratung der afghanischen Sicherheitskräfte aber weiter unterstützen. Die zivile Krisenprävention wollen wir stärken.

II. INVESTITIONEN, INNOVATIONEN, FACHKRÄFTE

UNSER ZIEL

- **Stärkung privater und öffentlicher Investitionen durch eine Investitionsstrategie und eine Hightech-Strategie**
- **Mehr Fachkräfte und mehr Ausbildungsplätze durch eine Allianz für Fachkräfte und eine Allianz für Aus-/Weiterbildung**
- **Verbesserung der Verkehrswege und Ausbau der digitalen Infrastruktur**

Digitale Agenda vorantreiben

Zur Stärkung der Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung hat die Bundesregierung eine ressortübergreifende Digitale Agenda 2014 – 2017 beschlossen. Die SPD-Bundestagsfraktion wird deren Umsetzung mit einer eigenen Veranstaltungsreihe begleiten und den Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft führen.

Bildung und Ausbildung verbessern

Der Bund übernimmt die Kosten des BAföG von den Ländern, damit diese mehr Geld in Bildung investieren können. Gleichzeitig werden wir mit einer BAföG-Reform die Fördersätze und Freigrenzen erhöhen. Durch eine Grundgesetzänderung soll sich der Bund ab 2015 an der Grundfinanzierung der Hochschulen beteiligen können. Zudem werden wir in einer Allianz für Aus- und Weiterbildung die Ausbildungsgarantie gemeinsam mit den Sozialpartnern auf den Weg bringen.

Veranstaltungen:

→ 6.10.2014 Wirtschaftsempfang „Industrie 4.0“

→ 10.11.2014 Berufsbildungskongress

III. FAMILIE, GLEICHSTELLUNG, PFLEGE

UNSER ZIEL

- **Mehr Zeit für Familie und für die Pflege von Angehörigen durch das ElterngeldPlus und die Familienpflegezeit**
- **Mehr Geld und mehr Leistungen für Pflegebedürftige**
- **Mehr Gleichstellung durch die Einführung einer Frauenquote in Aufsichtsräten und im oberen Management**
- **Regelung zur Sterbehilfe für ein menschenwürdiges Sterben**

Mehr Zeit und Geld für Pflege

Mit dem Pflegestärkungsgesetz werden wir Leistungsverbesserungen in der Pflegeversicherung über 2,4 Milliarden Euro ab Januar 2015 beschließen und die Pflegeberufe stärken. Zur besseren Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf sorgen wir dafür, dass sich Familien mehr Zeit für pflegebedürftige Angehörige nehmen können.

Mehr Zeit für Familie

Mit dem Elterngeld Plus wollen wir Eltern beim Wiedereinstieg in den Beruf unterstützen: Wer in Teilzeit arbeitet, soll länger Elterngeld beziehen. Um den Wechsel in und die Rückkehr aus Teilzeitarbeit zu erleichtern, wollen wir ein Recht auf Rückkehr in Vollzeit einführen. Damit unterstützen wir ein partnerschaftliches Miteinander bei der Erziehung von Kindern.

Mehr Frauen in Führungspositionen

In keiner anderen Wirtschaftsnation sitzen so wenige Frauen in Führungsetagen wie in Deutschland. Das werden wir ändern. Deshalb sollen Aufsichtsräte von börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen ab 2016 zu mindestens 30 Prozent mit Frauen besetzt sein.

IV. GUTE ARBEIT

UNSER ZIEL

- **Verbesserung der Situation von Leiharbeitern**
- **Bekämpfung des Missbrauchs von Werkverträgen**
- **Zum Jahresende werden die Rentenreform und der Mindestlohn bei vielen Menschen zum ersten Mal spürbar ankommen**

Ordnung auf dem Arbeitsmarkt schaffen

Wir werden die Arbeitnehmerüberlassung auf ihre Kernfunktion beschränken. Es wird eine Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten und gleicher Lohn nach neun Monaten eingeführt. Der Missbrauch von Werkverträgen zur Umgehung des Arbeitsrechts wird bekämpft.

Gute Arbeit weltweit

Im Rahmen der Verhandlung von Handelsabkommen setzen wir uns für die weltweite Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen ein. Mit einem Antrag fordern wir zudem ein verantwortliches Handeln deutscher Firmen in ihren ausländischen Produktionsstandorten bei der Einhaltung der Menschenrechte und guter Arbeitsbedingungen.

Veranstaltungen:

- 24.9.2014 Betriebsrätekonferenz
- 13.9.2014 Werkstatträtekonferenz
- 6.11.2014 Konferenz „Wirtschaft & Menschenrechte“

V. BEZAHLBARES WOHNEN & VERBRAUCHERSCHUTZ

UNSER ZIEL

- **Wohnungsbau anregen durch ein Bündnis für bezahlbares Wohnen und intakte Nachbarschaft fördern durch das Programm „Soziale Stadt“**
- **Bezahlbares Wohnen durch die Einführung der Mietpreisbremse, das Prinzips „Wer bestellt, bezahlt“ für Makler sowie durch eine Verbesserung des Wohngelds**
- **Verbesserung des Verbraucherschutzes auf dem Finanzmarkt und in der digitalen Welt**

Mietpreisbremse einführen

Mit der Mietpreisbremse begegnen wir der Sorge vieler Menschen um bezahlbaren Wohnraum. Wo die Mieten bei Wiedervermietung derzeit überdurchschnittlich hoch sind, wollen wir Steigerungen auf 10 Prozent beschränken. Auch der unfairen Praxis, dass Vermieter die Kosten der von ihnen bestellten Makler auf die Mieter abwälzen, wollen wir einen Riegel vorschieben. Künftig muss gelten: Wer bestellt, der bezahlt!

Finanziellen Verbraucherschutz verbessern

Mit einem Maßnahmenpaket werden wir im Herbst 2014 den Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf von Finanzprodukten verbessern. So führen wir deutlichere Warnhinweise über Produktrisiken ein. Außerdem verbessern wir den Zugang zu einer unabhängigen Beratung.

VI. ENERGIE & KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ:

UNSER ZIEL

- **Energiewende weiter voranbringen mit Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Versorgungssicherheit und zum Netzausbau**
- **Stärkung des Klimaschutzes**
- **Verbesserungen beim Recycling**
- **Erarbeitung eines Nationalen Hochwasserschutzprogramms**

Stromnetze ausbauen, Energieeffizienz stärken

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien hängt wesentlich auch vom Ausbau der Stromnetze und vom der Ausgestaltung des Strommarktes ab. Deshalb wird die Koalition im Herbst Vorschläge vorlegen, wie das Stromnetz und der Strommarkt weiterentwickelt werden können, um die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger sowie die Versorgungssicherheit in den Netzen zu sichern.

Klimaschutz stärken, und Recycling verbessern

Mit einem Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 werden wir sicherstellen, dass Deutschland die vereinbarte Reduzierung der Treibhausgase bis 2020 einhält. Außerdem wollen wir eine haushaltsnahe Erfassung von Wertstoffen und Verpackungen ermöglichen und die Rücknahme und das Recycling von Elektrogeräten verbessern.